



## Ausschnitt aus meinem Buch bzw Biografie

**Lapidar hat Folgendes geschrieben:      sicklife hat Folgendes geschrieben:    [b]**

Mein Gang wird immer schneller. Gleich hast du's geschafft, gleich ist es soweit. Meine Gedanken sind komplett ausgestellt, und ich funktioniere nur noch wie ferngesteuert. Umso näher ich meinem Ziel komme, desto mehr spielt mein Körper verrückt. Ich kneife meine Pobacken zusammen, um zu verhindern das mein Darm sich nicht mit voller Wucht entleert. Alle meine Körperfunktionen spielen verrückt. Nichts funktioniert mehr so wie es soll. Mein Puls rast und wird mit jedem Schritt schnellerKomma (glaub ich mal) je näher ich meinem Ziel komme. Schweißgebadet finde ich endlich eine "passende" Ecke. Ist zwar mitten auf ner Hauptrasse Komma (glaub ich mal) aber das kleine grüne Eck reicht mir jetzt vollkommen aus Komma (glaub ich mal)um genug Schutz vor neugierigen Passanten und den Bullen zu bieten. Das logische und rationale Denken ist sowieso gerade komplett ausgeblendet..

Endlich da. Mit zitternden Händen und vom Schweiß wie nassgebadet knie ich mich hin und suche nervös meine Utensilien heraus. Mein Löffel, die Pumpe ( Insulinspritze ) und das Zitronenkonzentrat welches sich in einer aus Plastik geformten Zitrone, wie man sie in jedem Supermarkt kaufen kann, befindet.

Ein kurzer Griff in meine Hose zu meinen "Eiern", und ich halte den Beutel gefüllt mit 5 Gramm meines Lebenselixirs , für den ich gerade 150 km ins anliegende Holland gefahren bin, in meinen Händen.

Nervös öffne ich den von meinem Dealer Namens "Johann" perfekt verschweißten Beutel, und fast gleichzeitig reiße ich mit meinem Mund eine Ecke von meiner Kippeinschachtel/ was ist das? ab, um diese als Schäufelchen zu nutzen .

"Ruhig bleiben" denk ich mir noch als ich den Löffel zwischen meinem nassgeschwitzten rechten Daumen und Zeigefinger balanciere. Mit der linke Hand fülle ich auf. Erst ein bisschen von der Shore (Heroin) und ein paar Tropfen von dem Zitruskonzentrat, welches notwendig ist, damit sich die pulverförmige Shore auflösen und somit aufkochen lässt.

"Fuckkkkkk" "Verdammte Scheiße" denke ich mir innerlich und stoße ein kurzes leises „Ahhh“ aus meiner Lunge. Mein Magen kneift sich zusammen, und ein neuer Hitzewall gefolgt von kaltem Schweiß durchströmt meinen Körper.

"Nicht doch bitte jetzt". Der zurechtgebogene Teelöffel ist in zwischen meine Fingern verrutscht, so dass ich jetzt die ganze "Suppe" schön über den Rasen verteilt vor mir liegen habe.

Scheiß drauf ... . Immerhin habe ich gerade genug davon, aber ihr könnt Euch nicht vorstellenKomma (glaub ich mal) wie man sich fühlt, wenn so etwas mit seinem letzten Dope, oder mit dem bisschen Stoff für den man gerade 24 std lang durch die Stadt gehetzt ist und es irgendwie geschafft hat 50 Euro aus dem „Nichts“ zu machen, passiert. Diese Gefühl und die dazugehörige Ohnmacht ist unbeschreiblich. Wie Ihr aber spät noch erfahren werdet , durfte ich solche Momente mehr als einmal auskosten.

Ich blicke gestresst über meine beiden Schultern, um kurze die Lage zu checken.

Außer einer alten Oma, die gerade mit ihrem Dackel, der wie ein Hotdog auf 4 Beinen aussieht, an mir mit Trippelschritten vorbeizieht und mich eines herablassenden Blickes würdigt da stimmt was nicht, guck dir die Formulierung nochmal an..., ist die Straße ziemlich ruhig ... . Trotzdem kann hier jeden Moment ein Bullenauto um die Ecke kommen, denn schließlich befinde ich mich hier direkt hinter der Holländischen Grenze, und so Szenen wie sie die alte Oma gerade vorfindet spielen sich hier bestimmt des öfteren ab. Das bestätigen auch die beiden alten Pumpen (Spritzen) die neben mir im Dreck liegen.

Also ... auf ein Neues. Ich wiederhole den eben beschriebenen Vorgang, doch diesmal umklammere ich den Löffel fest mit den vier Fingern meiner rechten Hand, so als würde ich einen Hammer in der Hand halten. So kann der Löffel zwar nicht in der Hand , während des Kochvorgangs kippen, doch auch hat man es aus dieser Haltung schwerer den Löffel wieder abzusetzen. Vielleicht sollte jemand mal den perfekten Kochlöffel für den gehobenen „Junkie“ erfinden..



## Ausschnitt aus meinem Buch bzw Biografie

Die Flamme meines Feuerzeugs erhitzt langsam den Böden meines Löffels und nach und nach steigt mir dieser einzigartige und unverkennbare Geruch in diese Nase. Ist dieser Geruch doch sehr schwer zu umschreiben, so ist er doch einzigartig und fest verankert in meinem Gehirn und den dazugehörigen Emotionen.

Schon wenn mein Nase etwas von dem hochsteigendem Geruch wahrnimmt, passiert etwas mit meinem Körper. Alleine die Sinneswahrnehmung reicht schon aus , dass mein Gehirn bestimmte Signale an meinen Körper sendet, und dieser sich drauf vorbereitet, dass gleich endlich die so sehr ersehnte Erlösung bevorsteht. Der „Turning Point“ bei dem Körper, Emotionen, Wahrnehmungen von total beschissen, kaum auszuhalten zu „purer Entspannung“ und ultimativer „Sein“ übergehen.

Von einer hundertstel sekunde zur nächsten werden „Schmerzen“, „Krämpfe“, „Schweisausbrüche“, „Ängste“ in all deren positiven Gegenteile verwandelt.

Ich brauch hier gar nichts schön zu reden. Das Gefühl welches man von einem „Heroin High“ hat ist nun mal einzigartig und unbeschreibbar. Man ist in einer perfekten Symbiose von Körper und Geist. Man ist einfach nur im hier und jetzt und nichts und niemand kann einen daraus holen.

Aber. so schön das alles auch klingen mag. Es ist halt nur ein GefühlKomma (glaub ich mal) welches auf unnatürliche Weise erreicht worden ist..Körper und Geist haben praktisch nichts dafür geleistet, und wie auch sonst im Leben wird nun mal nichts von Dauer und Nutzen sein, wenn man nicht auch etwas gleichwertiges dafür gegeben und geleistet hat.

Der Preis für dieses kurze und vorübergehende Gefühl ist extrem hoch. Man bezahlt mit allem was man hat, und ist der „High“ auch noch so schön, so ist doch der darauffolgende Sturz in den Abgrund ein Ritt in die Hölle inkl einer Privataudienz bei Fürsten der Dunkelheit persönlich.

Sodale: also ich finde, die Emotionen kommen gut rüber. erinnert ein bisschen an Kinder vom Bahnhof Zoo, aus meiner Jugendzeit.

Ich bin selber kein As in Bezug auf Rechtschreibung und Interpunktion. Also bin ich bei den Kommas wirklich alles andere als sicher. Aber ich hoffe, dass ich bei der Rechtschreibung nun mal keine Fehler gemacht hab.;

Rot für Fehler, Blau für eher Kommentare

Ein kleiner Tipp: Sowohl im Word, als auch im Open Office gibt es eine Rechtschreibprüfung, die zumindestens das Meiste grob erwischt. Hier hast du noch den Gerold (oben rechts) der auch nochmal Fehler anzeigt.

In deinem Schreibprogramm kannst du auch einstellen so eine Markierung für Zwischenplatz. dasistdaswashierindiesemsatzfehlt.

Du machst manchmal einen Punkt .und schreibst gleich weiter

auch die ... für Denkpausen sind IMMER ... und dann ein Zwischenraum und dann ein Satzzeichen ... .

Ich hoffe, das ist jetzt so erklärt, dass es verständlich ist. Ich bin da nicht wirklich gut drin.

So genug gemosert. Ich hoffe, ein bisschen hats geholfen.

Ich denke, wenn du die Textabschnitte ein bisschen kleiner hältst, fallen dir selber Fehler auch eher auf, bevor du auf Abschicken drückst und es ist für die Leute hier einfacher, Zeit zu finden, zu kommentieren und wenn ich in diesem Absatz nicht mindestens zwei Interpunktionsfehler drin hab, ist mein Name nicht



## Ausschnitt aus meinem Buch bzw Biografie

Lapidar..

Alles Liebe

Lapidar

Vielen Dank für deine Beurteilung ;) Du hast sicher recht was die Rechtschreibung und die Kommas betrifft. Werde das nächste mal auch den ganzen Text mit der Rechtschreibeüberprüfung durchlaufen lassen, anstatt die Fehler selber zu suchen.

Ist den abgesehen von der Rechtschreibung der Schreibstil ganz okay?

danke und gruss

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).